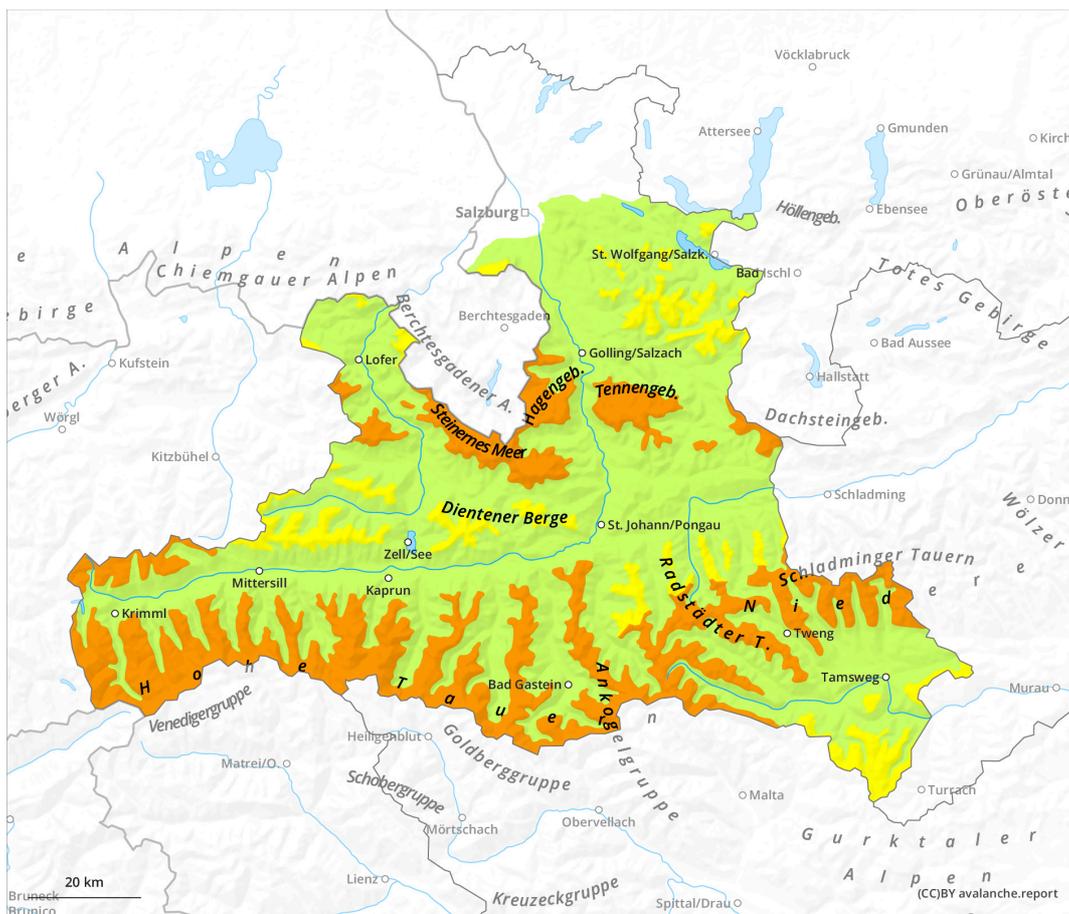


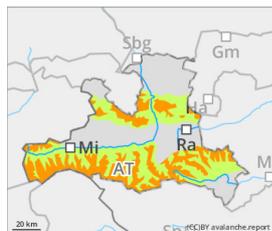
Neuschnee mit Wind auf teils ungünstigen Altschneedeckenaufbau



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



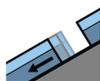
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, 31. März 2025



Tribschnee



Altschnee



Gleitschnee



Neu- und Tribschnee wird auf einer teils ungünstigen Altschneedecke abgelagert

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2000 m erheblich. Lawinen können an einigen Gefahrenstellen bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Frische Tribschneeansammlungen liegen hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Gefahrenstellen im Altschnee befinden sich im Nordsektor oberhalb von 2200 m, oberhalb von 2400 m in allen Expositionen. Lawinen die im schwachen Altschnee An- oder Durchreißen können vereinzelt groß werden. Mit der Sonneneinstrahlung am Nachmittag sind spontane Lockerschneelawinen zu erwarten. Lawinen aus höher gelegenen Gebieten können in der Sturzbahn den durchfeuchteten Schnee mitreißen und sehr vereinzelt bis ins Grüne vorstoßen. Vor allem oberhalb der Waldgrenze können sich kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen spontan aus sehr steilen Grasmattengelände lösen.

Schneedecke

Bis Sonntagmittag schneit es in den Hochlagen 30-50 cm. Oberhalb von rund 2200 m befinden sich im Nordsektor Schwachschichten kantiger Kristalle im unteren Bereich der Schneedecke. Oberhalb von 2400 m befinden sich in den Expositionen West über Süd bis Ost Schwachschichten kantiger Kristalle zwischen Krusten. Innerhalb der Tribschneeansammlungen können sich zudem kurzzeitig störanfällige Schwachschichten bilden. Unterhalb von 2000 m ist der Altschnee feucht, stellenweise hat sich an der Altschneedecke eine Kruste gebildet.

Wetter

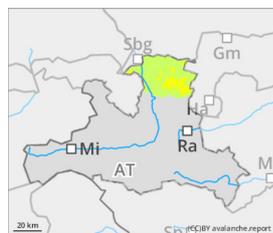
Am Sonntag regnet und schneit es am Vormittag noch zeitweise aus meist dichten Wolken. In den

Mittagsstunden lockern die Wolken auf und lassen am Nachmittag meist die Sonne scheinen. Am Abend breiten sich von Nordwesten her wieder Wolken aus und in der Nacht auf Montag kommen Regen- und Schneeschauer auf. Es ist sehr windig, wobei der West- bis Nordwind im Lauf des Tages zulegt und in freien Hochlagen Spitzen um 70 km/h erreicht. In 2000 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 3000 m um -7 Grad Celsius. In der Nacht auf Montag sinkt die Schneefallgrenze zum Teil unter 1000 m und es kühlt ab.

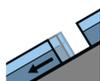
Tendenz

Mit zunehmender Neuschneemenge und Wind steigt die Lawinengefahr am Montag an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 31. März 2025



Gleitschnee



Waldgrenze



Neuschnee



Waldgrenze

Spontane Gleit- und Lockerschneeaktivität

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Gleit- und Lockerschneelawinen können sich an einigen Gefahrenstellen im sehr bis extrem steilen Gelände spontan lösen und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Lawinenaktivität nimmt am Nachmittag mit der Sonneneinstrahlung zu. Oberhalb von rund 2000 m ist der frische Tribschnee störanfällig und kann durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen bleiben meist klein, vereinzelt können sie mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Bis Sonntagmittag schneit es in den Hochlagen 30-50 cm Neuschnee. Vor dem Schneefall waren Sonnenhänge großteils aper, Schattenhänge teils stark durchfeuchtet. Innerhalb der Tribschneeansammlungen können sich kurzzeitig störanfällige Schwachschichten bilden.

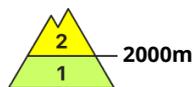
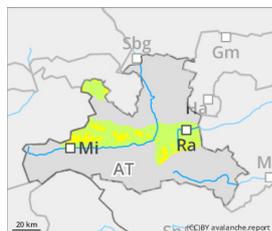
Wetter

Am Sonntag regnet und schneit es am Vormittag noch zeitweise aus meist dichten Wolken. In den Mittagsstunden lockern die Wolken auf und lassen am Nachmittag meist die Sonne scheinen. Am Abend breiten sich von Nordwesten her wieder Wolken aus und in der Nacht auf Montag kommen Regen- und Schneeschauer auf. Es ist sehr windig, wobei der West- bis Nordwind im Lauf des Tages zulegt und in freien Hochlagen Spitzen um 70 km/h erreicht. In 2000 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 3000 m um -7 Grad Celsius. In der Nacht auf Montag sinkt die Schneefallgrenze zum Teil unter 1000 m und es kühlt ab.

Tendenz

Mit etwas Neuschnee und Wind bilden sich frische Tribschneeansammlungen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, 31. März 2025



Triebschnee



FrISCHE TriebSchneeansammlungen durch Neuschnee mit Wind

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2000 m mäßig, darunter gering. Dort wo der Wind den Neuschnee verfrachtet, können Lawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. FrISCHE TriebSchneeansammlungen sind vor allem kammnah, hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden zu erwarten. Mit der Sonneneinstrahlung am Nachmittag sind spontane Lockerschneelawinen möglich. Kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen können sich spontan aus sehr bis extrem steilen Grasmattengelände lösen.

Schneedecke

Bis Sonntagmittag schneit es in den Hochlagen insgesamt 20-30 cm. Innerhalb der TriebSchneeansammlungen können sich kurzzeitig störanfällige Schwachschichten bilden. Unterhalb von 2000 m ist der Altschnee feucht, stellenweise hat sich an der Altschneeoberfläche eine Kruste gebildet.

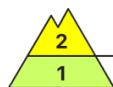
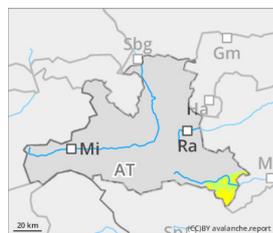
Wetter

Am Sonntag regnet und schneit es am Vormittag noch zeitweise aus meist dichten Wolken. In den Mittagsstunden lockern die Wolken auf und lassen am Nachmittag meist die Sonne scheinen. Am Abend breiten sich von Nordwesten her wieder Wolken aus und in der Nacht auf Montag kommen Regen- und Schneeschauer auf. Es ist sehr windig, wobei der West- bis Nordwind im Lauf des Tages zulegt und in freien Hochlagen Spitzen um 70 km/h erreicht. In 2000 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 3000 m um -7 Grad Celsius. In der Nacht auf Montag sinkt die Schneefallgrenze zum Teil unter 1000 m und es kühlt ab.

Tendenz

Mit zunehmender Neuschneemenge und Wind steigt die Lawinengefahr am Montag an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 31. März 2025



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



2200m

FrISCHE TriebSchneeansammlungen auf teils schwachen Altschnee

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Lawinen können an einigen Gefahrenstellen bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen im Altschnee befinden sich vor allem im Nordsektor oberhalb von 2200 m. FrISCHE TriebSchneeansammlungen sind auch kammfern, hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden zu erwarten. Mit der Sonneneinstrahlung am Nachmittag sind spontane Lockerschneelawinen möglich. Kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen können sich spontan aus sehr bis extrem steilen Grasmattengelände lösen.

Schneedecke

Bis Sonntagmittag schneit es in den Hochlagen insgesamt rund 20 cm. Oberhalb von rund 2200 m befinden sich im Nordsektor Schwachschichten kantiger Kristalle im unteren Bereich der Schneedecke. Innerhalb der TriebSchneeansammlungen können sich zudem kurzzeitig störanfällige Schwachschichten bilden. Unterhalb von rund 2000 m ist der Altschnee feucht, stellenweise hat sich an der Altschneeoberfläche eine Kruste gebildet.

Wetter

Am Sonntag regnet und schneit es am Vormittag noch zeitweise aus meist dichten Wolken. In den Mittagsstunden lockern die Wolken auf und lassen am Nachmittag meist die Sonne scheinen. Am Abend breiten sich von Nordwesten her wieder Wolken aus und in der Nacht auf Montag kommen Regen- und Schneeschauer auf. Es ist sehr windig, wobei der West- bis Nordwind im Lauf des Tages zulegt und in freien Hochlagen Spitzen um 70 km/h erreicht. In 2000 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 3000 m um -7 Grad Celsius. In der Nacht auf Montag sinkt die Schneefallgrenze zum Teil unter 1000 m und es kühlt ab.

Tendenz

Lawinenbericht Salzburg
Sonntag, 30. März 2025

Veröffentlicht am 29.03.2025, 17:00:00

Gültig von 29.03.2025, 17:00:00 bis 30.03.2025, 18:00:00

Mit etwas Neuschnee und Wind bilden sich frische Triebsschneeansammlungen.